

Lose Einstellschrauben bei den Kipphebeln beim M 189 Motor

Post by "WolfBonitz" of Jun 2nd 2020, 11:48 pm

Zum Thema Alltagsgebrauch und Motorensterben fällt mir noch ein, dass die meisten Motorentode nach Pfingsten, von denen ich hörte, immer bei doch ruhiger Fahrt eintraten ...

Öl warm, Wasser ist da, lass krachen, wenn der Motor verreckt, wärs ja kurze Zeit später eh passiert. Einziger Motor, den ich jemals kaputt bekommen habe, war in meinem ersten Auto. Kadett C mit 1.2 S (nix OHC!) überdreht bei 150 TKM im 2.Gang bei schlapp über 60 Tacho, Geklöter, Leistungsverlust, im Leerlauf ausgegangen, nur über hüpfende Kupplung wieder in die Verbrennung gegangen, 500 Meter später vorm Haus abgestellt, aus eigener Kraft über Anlasser nicht mehr angegangen, frustiert in die Wohnung. Stunden später ging die Mistkarre über Schlüsseldreh wieder an, klang noch klöteriger als vorher und drei Monate gings noch gut. Zylinder 3 hatte Kompression 0 und alle KW-Lager gefressen mit lustigem Spanantrieb.

Also was solls, die Dinger sind zum Fahren konstruiert, wens die Vollast nicht mehr abkann, auch gut, dann Plan B.